

„Mit ehrenamtlichem Reichtum gesegnet“

PREIS Der Landkreis Leer zeichnete gestern acht vorbildliche Helfer mit dem „Blinkfüür“ aus

Die Jury hatte es schwer, weil viele Personen für die Ehrung vorgeschlagen worden waren.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Der Landkreis Leer hat gestern acht Ehrenamtliche mit dem „Blinkfüür“ ausgezeichnet. Die Geehrten sind zwar in verschiedenen Bereichen wie Kultur, Soziales, Sport sowie Gruppen und Vereinen aktiv, haben nach den Worten von Landrat Bernhard Bramlage aber eines gemeinsam: „Sie alle geben jeden Tag ihr bestes für den Landkreis Leer“, sagte er gestern bei einer Feierstunde in der Vorburg der Evenburg. Den Preis entgegen nahmen aus den Händen von Bramlage und der Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann: Edith Kruse aus Ostrhauderfehn, Gerhard Daalmeyer aus Weener, Hinderk Troff aus Jemgum, Jakob Janshen aus Moormerland, Klaus Munk aus Völlenerfehn, Rudolf Schulte aus Detern und Paul Hartwig aus Leer. Die Ehrung für Thomas Bohmfalk aus Leer wird nachgeholt.

Seit 2006 vergibt der Landkreis das „Blinkfüür“. Dabei handelt es sich um eine silberne Teedose mit Gravur. Das Leuchtfeld steht dabei für die richtungsweisende Funktion ehrenamtlicher Tätigkeit.

Landrat Bernhard Bramlage nannte Zahlen aus einer Studie. Demnach würden in jedem Jahr bundesweit vier-einhalb Milliarden Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Gemessen an einem Stundenlohn von 8,50 Euro würde das Kosten in Höhe von 40 Milliarden Euro verursachen.

Nicht mit Geld, sondern mit dem ehrenamtlichen Einsatz der Menschen werde

Reichtum bemessen, ergänzte Gitta Connemann. Was diese Währung betreffe, sei der Landkreis Leer mit einem großen Reichtum gesegnet.

Es sei der Jury unglaublich schwer gefallen, aus der großen Anzahl der Vorschläge von Ehrenamtlichen die Preisträger auszuwählen.

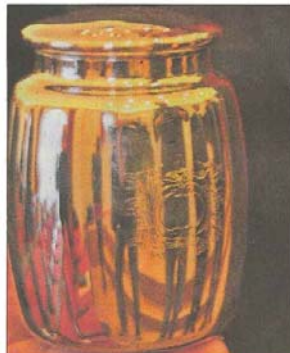
Unter den 60 Gästen waren gestern auch die Bürgermeister aus den Gemeinden und Städten der acht Preisträger. Sie dokumentierten

damit, dass es sich um eine wichtige Auszeichnung handelt. Sie nutzten die Gelegenheit, um den Geehrten ebenfalls zu danken.



Landrat Bernhard Bramlage (von rechts) und die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann zeichneten Paul Hartwig, Klaus Munk, Edith Kruse, Jakob Janshen, Rudolf Schulte, Gerhard Daalmeyer und Hinderk Troff mit dem „Blinkfüür“ aus.

BILDER: BEHRENDT



So sieht es aus, das „Blinkfüür“ in Form einer silbernen Teedose.



Die „Jugend musiziert“-Preisträger Mats Lang (am Klavier) und Nils-Christian Behrends unterhielten die Gäste.

Die acht Geehrten

Ausgezeichnet wurden mit dem „Blinkfüür“ Thomas Bohmfalk (Leer), der seit gut drei Jahrzehnten in vielen Bereichen des Sports aktiv ist, unter anderem als Organisator der Ostfriesischen Turnshows.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Edith Kruse aus Ostrhauderfehn, die in

mehreren Chören singt und in der Theatergruppe „Feierabend“ aktiv ist.

Gerhard Daalmeyer aus Weener erhielt die Auszeichnung unter anderem dafür, dass er Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Stapelmoorer Park ist, in der er seit mehr als drei Jahrzehnten das Amt des „Penningmeesters“ ausführt.

Hinderk Troff (Jemgum) erhielt den Preis unter anderem, weil er als Mitglied der Blaukreuzgruppe vielen Menschen helfen konnte, sich aus dem Kreislauf der Sucht zu befreien.

Jakob Janshen aus Moormerland hat sich nicht nur als Vorsitzender des Kirchenvorstands um Sponsoren für eine neue Orgel in Oldersum bemüht. Er ist

auch Triebfeder des Plattdeutschen Schauspiels in Ostfriesland.

Eine tragende Säule der Dorfgemeinschaft Völlenerfehn ist Klaus Munk. Er ist in vielen Vereinen wie dem Schützenverein, dem Bund der Overledinger Schützen und dem Männerchor. Zudem nimmt er für die Tschernobylhilfe Kinder aus Weißrussland bei sich auf.

Rudolf Schulte aus Detern-Barge hat sich seit drei Jahrzehnten als Sportfischer und Jäger intensiv um Hege und Pflege bemüht.

Paul Hartwig (Leer) ist seit drei Jahrzehnten im Vorstand des SC 04 Leer aktiv. Vor allem geht er immer wieder neue Wege, um benachteiligte Menschen zu integrieren.